

Kleines Jubiläum an großer Kuchentafel

## Landfrauengruppe „Holli Holler“ feiert dritten Geburtstag

Von Maik Schulz

**Niederndodeleben.** Ihren dritten Geburtstag feierte die Landfrauengruppe der Hohen Börde „Holli Holler“ am Mittwoch im Garten der dreifachen Bördebackkönigin Helmi Ritter in Niederndodeleben. Und Ihre Hoheit ließ es sich nicht nehmen, ihre Gäste – sie waren mit wundervollen Hüten erschienen – mit ihren Siebertorten zu verwöhnen.

Die Damen plauderten ausgelassen, erfrischten sich bei Sommerhitze mit kühlem Holunderblütenfrank aus dem Hollerkontor von Ursula Duchrow und ließen es sich richtig gut gehen.

Vor vier Jahren begann mit dem ersten Holunderblütenfest in Niederndodeleben die eigentliche Geschichte der Landfrauen aus der Hohen Börde. Man traf sich, hatte Ideen und wollte etwas bewegen in der und für die Region zwischen Beber und Schrote.

Fast auf den Tag genau vor drei Jahren, am 16. Juni 2008, hoben die engagierten Frauen auf dem Gut Glüsig offiziell ihre Landfrauengruppe aus der Taufe. Seither ist die Schar auf 40 Mitglieder aus allen Ortschaften der Hohen Börde an-



Hinter den Gewinner-Torten der dreifachen Bördebackkönigin und Gastgeberin Helmi Ritter (4. von links) präsentieren die Landfrauen der Hohen Börde eine bunte Auswahl modischer Sommerhüte.

Foto: Maik Schulz

gewachsen.

Die Zeiten von Kittelschürze und Kopftuch sind nach dem Selbstverständnis der „Holli-Holler“-Frauen längst vorbei. Modern, engagiert und zukunftsorientiert präsentieren

sich die „Holli Holler“-Damen heute. Zusammen haben sie bereits die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Erfurt besucht, Kontakte zu anderen Landfrauengruppen geknüpft. Aus dem kulturellen Leben der

Gemeinde sind die Landfrauen nicht mehr wegzudenken.

Zu einem Dauerbrenner ist ihre Holunderküchlein-Koch-Show und das Holunderblütenfest im Juni jedes Jahres geworden.

Die Unterstützung von Frauen und Familien mit Gesundheitsvorsorgemaßnahmen, Bildungsangeboten für Frauen wie Ernährungsbildung, Verbraucheraufklärung, Hausmanagement oder die

Vereinbarung von Familie und Beruf sind weitere Schwerpunkte.

Seit zwei Jahren begleiten die Damen den „Tag der Milch“ in den Kitas der Hohen Börde. Hier wollen sie die Kinder für das Gute der Milch gewinnen, mit ihnen backen, schmecken, Ausflüge unternehmen. Im Herbst binden die Landfrauen der Hohen Börde ihre Erntekrone, die traditionell beim Landes-Erntedankfest im Magdeburger Elbauenpark ins Rennen um die schönste Erntekrone Sachsen-Anhalts geschickt wird. Im Elbauenpark organisieren sie auch jedes Jahr einen Benefiz-Kuchenbasar.

Weitere Höhepunkt sind das Schlachtfest in Rottmersleben und das gemeinsame Kochen von Rübensirup in Ochtmersleben. Dabei kommt die Geselligkeit nie zu kurz, so auch am Mittwoch. „Es ist eine herrliche Atmosphäre hier, wir knüpfen immer mehr persönliche Kontakte, die Bande von Bebertal bis Niederndodeleben werden immer enger und es macht einfach Spaß, miteinander etwas Schönes zu organisieren und mit unseren Gästen zu erleben“, berichtete Ursula Duchrow vom Holunderkontor.